

Warum ein Bürgerbegehren zum Dorfgemeinschaftshaus?

Wir wollen, dass Sie zum Umbau des Greiffenklauer Hofes gefragt werden!

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie das Bürgerbegehren, dass alle Schwabenheimerinnen und Schwabenheimer im Anschluss darüber entscheiden dürfen, ob die aktuelle Planung so umgesetzt werden soll oder nicht („Bürgerentscheid“).

Aus unserer Sicht ist eine kritische Prüfung und Änderung der Planung dringend notwendig.

- Die **Rahmenbedingungen** haben sich seit dem Architektenwettbewerb **massiv verändert**. (z.B. Komplettabriss statt Erhalt des Gaststättengebäudes; Wegfall von Gaststätte und Wohnung.)
- Das **Dorfgemeinschaftshaus ist überdimensioniert**. Es wurde **kein langfristig tragfähiges Nutzungskonzept** erstellt, das auch die Folgekosten berücksichtigt. Im großen Saal (über 200 Plätze) ist ein Drittel der Nutzung für einen Lesesaal der Gemeindebibliothek, Krabbelgruppen und Gemeinderatsitzungen angegeben. Diese Nutzungen sind zum Teil völlig unrealistisch, so soll z.B. die Bibliothek selber gar nicht dort einziehen. Auch fehlt ein Konzept, was dann mit den anderen Räumen der Gemeinde (z.B. Rathaus, alte Schule, Bacchuskeller) geschehen soll.
- Die **prognostizierten Baukosten (aktuell mehr als 4,2 Mio. Euro)** sind drastisch gestiegen und die Förderung bleibt weit hinter den Erwartungen zurück. Die Gemeinde investiert damit ihre gesamten Ersparnisse in dieses Projekt, bei Kostensteigerungen müsste sie sogar Kredite aufnehmen.

Wie sieht die Alternativplanung aus?

- Eine Alternativplanung muss mit breiter Bürgerbeteiligung auf einer fundierten Bedarfsanalyse basierend und einem guten Nutzungskonzept erstellt werden. Sie muss auch die anderen, bereits vorhandenen Räume berücksichtigen. Entsprechend liegt für das Bürgerbegehren kein neuer Entwurf vor. Das kann man **nicht schnell aus dem Hut zaubern**.
- Die CDU-Fraktion hat von Anfang an (d.h. seit 2015) ein professionelles Nutzungskonzept im Rahmen des Planungsprozesses gefordert – dies wurde leider von der Ratsmehrheit abgelehnt.

Warum gibt es erst jetzt ein Bürgerbegehren?

- Es wurde uns immer versprochen, dass bei niedriger Förderung und vor Baubeginn noch einmal über die Planung diskutiert wird
- Im November 2018 erhielt die Gemeinde den Bescheid, dass die Förderung erheblich niedriger ausgefällt als erwartet. Gleichzeitig wurden wir informiert, dass signifikante Änderungen an der Planung nach Eingang der Förderzusage nicht mehr möglich sind.
- **Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende**. Auch wenn eine Neuplanung das Projekt verzögert und der Zuschuss neu beantragt werden muss, erscheint das besser, als die gegenwärtige Planung ohne Änderung durchzuziehen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Bürger über Maßnahmen, die eine Gemeinde so nachhaltig prägen, entscheiden sollen.

Die Unterschriftenlisten und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage sowie bei unseren Mitgliedern und unserem Bürgermeisterkandidaten Frank Heinrich.

**Gemeinsam.
Schwabenheim.
Gestalten.**

CDU